

Nachrichten



Sparkasse und Junge Union hoffen auf eine erfolgreiche achte Ausbildungsmesse in Buxtehude: Vorstand Frank Jäschke, Auszubildende Sabrina-Marnie Fröhlich und Udo Feindt von der Jungen Union. Foto Vasel

Keine Zukunft ohne eine gute Ausbildung

Uni-Campus und Forum Handwerk ergänzen die Messe der Jungen Union

BUXTEHUDE. Die Junge Union (JU) stellt am Freitag, 12. März, von 9 bis 12.30 Uhr ihre 8. Ausbildungsmesse im Forum des Schulzentrums Süd auf die Beine. Mit von der Partie sind bereits 39 Unternehmen und Behörden. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude hat erneut die Patenschaft übernommen. Die Organisatoren Alexander Krause, Achim Biesenbach und Udo Feindt rechnen mit 60 Ausstellern.

Auch in diesem Jahr will die Nachwuchsorganisation der CDU Schülern bei

ihrer Berufsfindung helfen. "Wir erwarten wieder mehr als 1000 Schüler von Haupt- und Realschulen sowie den Gymnasien, 54 Aussteller hatten wir im Jahr 2009", sagte Mitorganisator Udo Feindt am Mittwoch bei der Vorstellung des Konzeptes in der Sparkasse. Und: Auch Eltern seien willkommen. Wie in den Vorjahren werden ein Uni-Campus und das Forum Handwerk die Messe abrunden. "Acht Innungen sind vertreten", kündigte der Vorsitzende der JU, Alexander Krause, an. Hinzu kommen Vorträge - über Berufe und das richtige Bewerben.

Um die Messe noch attraktiver zu machen, findet diese - in Absprache mit den Schulen - jetzt vor den Osterferien statt und verhindert eine Terminkollision mit den Abiprüfungen. Die Ausbildungsmesse richte sich hauptsächlich an die Schüler der Abschlussklassen mit angestrebtem Ausbildungs- und Studienbeginn in den Jahren 2010/2011. Rechtzeitig vor dem Termin werden alle Aussteller in einem Messeheft vorgestellt, es wird vorher an die Schulen verschickt - und steht als Download zur Verfügung.

Appell der Initiatoren: Lehrer sollte sich ausführlich mit ihren Schülern vorbereiten. Größere Klassen sollte unter 0 41 61/ 74 39 72 angemeldet werden.

Auch Bewerbungen könnten vor Ort abgegeben werden, mit dem Ausbilder ein Vorgespräch geführt werden. "In mehreren Fällen sind Schüler mit einem Ausbildungsplatz nach Hause gegangen", freut sich Udo Feindt.

Die Junge Union sucht noch Firmen, die sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten auf der Messe präsentieren - der Einzelhandel und ein Autohaus mit Werkstatt fehlten noch. Fest zugesagt haben bereits 39 Firmen und Institutionen wie Daimler, Arcelor Mittal, Dow, Unilever, Volksbanken und Sparkassen, aber auch Arbeitsagentur, Hochschule 21 und Kreishandwerkerschaft, Elbe Klinikum, Polizei und Obstbau-Zentrum.

Für den Sparkassen-Vorstand Frank Jäschke ist die Unterstützung der JU-Aktion in Buxtehude selbstverständlich. Gerade in wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten und mit Blick auf den demografischen Wandel "müssen wir alle in qualifizierte Ausbildung investieren". Sein Institut habe die Zahl der Ausbildungsplätze auf 40 aufgestockt und 2009 alle übernommen. Laut Jäschke stiegen die Fähigkeiten der Bewerber wieder, Reformen in den Schulen griffen, Bewerber seien motivierter. "Eine fundierte Ausbildung legt den Grundstein für das Berufsleben. Dazu wollen wir einen Beitrag leisten."

www.ju-kreisstade.de/messe (bv)

Kontakt

Wer sich an der Messe beteiligen will, kann sich unter 0160/ 32 56 663 (Udo Feindt), 0171/ 27 27 460 (Achim Biesenbach) oder 0160/ 98 34 86 32 (Alexander Krause) melden. Die Teilnahme kostet Aussteller 15 Euro, der Eintritt ist kostenlos.

28.01.2010

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG

Stellenmarkt

Nachhilfelehrer für alle Fächer (im LK Stade) gesucht. Gute Bezahlung. Tel. (0 41 61) 55 45 05 • Tel. (0 41 41) 52 96 96 Internet: stade.abacus-nachhilfe.de

pro Personalservice Management Dienstleistungen

Wir suchen Hilfs- und Sortierkräfte (m/w) für den Raum Apensen.

In Voll- und Teilzeit und auf 400-Euro-Basis.

Sie fühlen sich angesprochen? Melden Sie sich einfach am Montag ab 08:00 Uhr bei uns.



Ihre Ansprechpartnerin Frau Hartje hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Tel.: 04161 / 600 10-0 Fax -60 Bahnhofstraße 48-50 21614 Buxtehude

Altenpflege Landkreis Stade Service-GmbH

Für unser Seniorenheim Bergfried in Guderhandviertel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

• **Servicekraft (m/w)** in Teilzeit (19,5 Wochenstunden)

Sie haben Erfahrungen im Bereich Küche/Service, Interesse an einem abwechslungsreichen Aufgabefeld und streben eine Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen an? Engagierten Bewerber/innen bieten wir ein gutes Betriebsklima, überzeugende Arbeitsbedingungen und eine angemessene Vergütung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei:

Altenpflege Landkreis Stade Service-GmbH
z. H. Frau Pralow, Bergfried 17, 21720 Guderhandviertel
info@altenpflege-landkreis-stade.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg integriert seit rund zwanzig Jahren Menschen mit Behinderung in die alltägliche Museumsarbeit und betreibt seit 2008 ein Wohnheim mit 13 Plätzen in Wennerstorf bei Rade.

Wir suchen ab sofort

Heilerziehungspfleger/innen bzw. **Erzieher/innen** (Voll- oder Teilzeit)

mit Erfahrungen in der Betreuung von Menschen mit Behinderung (möglichst in einem Wohnheim) als ergänzende Fachkräfte zur Vertretung der Hauseltern.

Erwartet werden:

Fachliche Kompetenz / Teamfähigkeit / Kreativität und Gespür für die Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen / Berufserfahrung / hohe zeitliche Flexibilität / räumliche Nähe / Führerschein und eigenes Auto.

Geboten werden:

Anstellung mit Perspektive in einem interessanten Umfeld / leistungsorientierte Vergütung / regelmäßige Fortbildung

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen bis zum 17. März 2010 an:

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg / z. Hd. Herrn Peper Am Kiekeberg 1 / 21224 Rosengarten

Weitere Informationen unter www.kiekeberg-museum.de



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Anlagen- und Maschinenbau und suchen zum 01.08.2010:

Auszubildender zum Industriemechaniker (m/w) (Fachrichtung Betriebstechnik)

Auszubildender zum Zerspanungsmechaniker (m/w) (Drehen, Fräsen / Bereich Metall)

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an:

STRAUSS
Verpackungsmaschinen GmbH
Weidegrund 13 • 21614 Buxtehude
Telefon 0 41 61 / 7 40 20

CBM
IT-Umschulungen mit berufsrelevanten Abschlüssen (IHK) Fachinformatiker/-in Informatik Kaufmann/-frau Start: 29.03.2010 (22 Monate)
Kostenübernahme durch die Agentur für Arbeit SGBIII bzw. Jobcenter SGBIII möglich
www.cbm-hamburg.de
040 - 23 78 22 0

Unser Team sucht zur Verstärkung eine/n zeitlich flexible/n **Zahnarztthelfer/in**
Schriftliche Bewerbung bitte an: **Dr. M. Koba & J. Reins** Bahnhofstraße 29 21629 Neu Wulmstorf

DEKRA
DEKRA Arbeit GmbH
Wir suchen im Auftrag unserer renommierten Kunden zum sofortigen Eintritt zuverlässige und motivierte

• **Produktionshelfer (m/w)**
• **Pflegefachkräfte (m/w)**
• **Bürokaufmann/frau**

DEKRA Arbeit GmbH
Frau Schmidt-Kutzero
Horsfelder Straße 16
21680 Stade
Tel.: 0 41 41/41 11 90
stade.arbeit@dekra.com
www.dekra-arbeit.de

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern. Wir stellen Ersatzteile für Schiffsmotoren her und vermarkten diese weltweit.

Wir expandieren weiter und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Zerspanungsmechaniker/in** mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung als CNC-Dreher oder CNC-Fräser. Erfahrung mit Fanuc und Siemens Steuerungen setzen wir voraus.

- **Fachkraft Qualitätssicherung** mit Berufsausbildung Werkzeugmacher, Zerspanungsmechaniker o.ä., ca. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Qualitätsprüfung.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bei:

Marine Motor Service GmbH
E-Mail: info@marine-motor-service.de

9. Buxtehuder Ausbildungsmesse am Freitag, 12. März, von 9.00 - 12.30 Uhr
Schulzentrum Süd, Berliner Straße 129a

KVG
WIR BRINGEN SIE IN FAHRT
Wir sind das größte Busunternehmen in Niedersachsen. Sie suchen einen interessanten Ausbildungsplatz? Wir stellen ab 1. 8. 2010 **Auszubildende** für den folgenden Beruf ein:
Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w)
Interesse? Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen usw. bis spätestens zum 15.3.10 an die unten aufgeführte Adresse (bitte nur Kopien). Auskünfte erteilt Frau Braun-Müller unter der Telefon-Nr.: 0 41 41 / 52 51 75.
KVG Stade GmbH & Co. KG • Harburger Straße 96 • 21680 Stade
Telefon (0 41 41) 5 25 - 0 • Telefax (0 41 41) 5 25 - 1 05

Über 50 Firmenkontakte sind möglich
Zur Ausbildungsmesse in Buxtehude erwarten die Organisatoren über 1.000 Besucher

(wd). Unter dem Motto „Ausbildung schafft Zukunft“ organisiert die Junge Union Buxtehude Altes Land (JU) am Freitag, 12. März, 9 bis 12 Uhr, die neunte Ausbildungsmesse im Schulzentrum Buxtehude Süd. Mehr als 1.000 Besucher werden an den rund 50 Informationsständen erwartet. Die Messe wird auf Wunsch der Schüler erstmals im März veranstaltet. Zum dritten Mal werden die Organisatoren der Veranstaltung durch die Sparkasse Harburg Buxtehude als Hauptsponsor unterstützt.

„Mit der Ausbildungsmesse möchte die Junge Union helfen, ohne Zeitverluste eine Ausbildungsstelle zu finden“, so der JU-Vorsitzende Alexander Krause (23). Die Messebesucher können sich über verschiedene Berufsbilder informieren, für Praktika oder Bewerbungen Kontakte zu den Unternehmen herstellen und schauen, welche Voraussetzungen sie für den Wunschberuf erfüllen sollten.

Sinnvoll ist eine intensive Vorbereitung auf den Messebesuch. „Nur so können an den Ständen gezielte Fragen gestellt werden, und die Messe kann zum Knüpfen der ersten Verbindungen dienen“, sagt Organisator Udo Feindt (35).

Wer bereits weiß, in welchem Unternehmen er eine Ausbildung absolvieren möchte, kann die



Gute Möglichkeit, um erste Kontakte zu knüpfen: Über 50 Unternehmen stellen sich auf der Buxtehuder Ausbildungsmesse vor
Foto: Archiv

Messe nutzen, um seine Bewerbung persönlich abgeben.

Viele Teams der teilnehmenden Firmen sind auf der Suche nach engagiertem Nachwuchs. Wer mit Hilfe einer guten Vorbereitung einen positiven Eindruck hinterlässt, hat bereits einen großen Schritt auf dem Weg zum Traumberuf getan.

• Weitere Informationen und Unterlagen für die Vorbereitung gibt es im Internet unter www.ju-kreisstade.de/messe.

Messeorganisator ist die Junge Union

(wd). Die Ausbildungsmesse in Buxtehude wurde im Jahr 2002 von der Jungen Union erstmals ins Leben gerufen. Die Junge Union ist die Jugendorganisation der CDU. Ihr gehören im Kreis Stade etwa 400 Mitglieder an. Die JU engagiert sich zu politischen und sozialen Themen.

Neben der Ausbildungsmesse brachte die Organisation unter anderem das Projekt Jump! auf den Weg. Federfüh-

rend bei der Organisation der Ausbildungsmesse sind Alexander Krause, Udo Feindt und Achim Biesenbach. Das Team spricht die Unternehmen an, kündigt sich um die Werbung für die Messe, organisiert den Ablauf und vieles mehr.

• Wer bei der JU mitmachen möchte, findet Infos und Ansprechpartner auf der Internetseite www.ju-kreisstade.de.



Haben die Lehrstellenmesse ins Leben gerufen: (v.l.) Udo Feindt, Achim Biesenbach und Alexander Krause
Foto: Archiv

ELBE KLINIKEN
STADE • BUXTEHUDE
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover

Wohnortnahe medizinische Versorgung mit der Kompetenz zweier leistungsstarker Partner

Wir setzen für die Gesundheitsversorgung der Elbe-Weser-Region neue Maßstäbe: Von der breit gefächerten Grund- und Regelversorgung bis hin zu spezialisierten Leistungen unserer Zentren sind wir an zwei Standorten für Sie da!

Elbe Klinikum Stade
Bremenvälder Str. 111
21682 Stade
☎ 0 41 41 / 97-0

Elbe Klinikum Buxtehude
Am Krankenhaus 1
21614 Buxtehude
☎ 0 41 41 / 703-0

www.elbekliniken.de



9. Buxtehuder Ausbildungsmesse am Freitag, 12. März, von 9.00 - 12.30 Uhr

Schulzentrum Süd, Berliner Straße 129a

Ein starker Partner für die Ausstellung

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt zum dritten Mal die Messe

(wd). Zum dritten Mal in Folge hat die Junge Union als Organisator der Ausbildungsmesse die Sparkasse Harburg-Buxtehude als Hauptsponsor der Ausstellung gewonnen. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude ist mit rund 850 Beschäftigten und einer Bilanzsumme von mehr als drei Milliarden Euro eines der größten Kreditinstitute im Süden Hamburgs.

Mit ihren rund 40 Geschäftsstellen in der Region zwischen Buxtehude und Winsen sowie Harburg und Hanstedt ist sie stets nah am Kunden. Der Slogan „aus Nähe wächst Vertrauen“ beschreibt die Stärke des Hauses, das mit umfassendem Angebot Wert auf die Bewahrung langfristiger Geschäftsbeziehungen legt.

Zudem ist die Sparkasse Harburg-Buxtehude ein bedeutender Förderer der regionalen

Kunst, Kultur, Jugendarbeit und des Sports. Etwa 45 junge Frauen und Männer lassen sich gegenwärtig bei der Sparkasse zu Bankkaufleuten ausbilden.

Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ab 2011 werden ab Mai angenommen. An ihren Stand auf der Ausbildungsmesse stehen die Ausbilderin Antje Lühmann, Jugendberaterin Tanja Kristan und die Auszubildende Lone Fischer zur Verfügung.



Sparkassenvorstand Frank Jäschke, die Auszubildende Sabrina Marnie Fröhlich und Messeorganisator Udo Feindt empfehlen, sich auf die Ausbildungsmesse gut vorzubereiten. Foto: wd

Viele interessante Vorträge

- 8.45 Uhr: „Wir machen mehr als Blau!cht!“ - Chancen für junge Menschen im sozialen Dienstleistungsbe- reich. Referenten: Uwe Lüt- jen und Thomas Waskow, Deutsches Rotes Kreuz, Raum M1
- 8.45 Uhr: „Studieren an der Leibniz Universität Hannover“, Referent: Ralf Mahler, Leibniz Universität Hannover, Raum M2
- 9.30 Uhr: „Die typischen Bewerbungsfehler kennen und vermeiden“, Vortrag von Lars Grewe, Geschäftsführer Up Consulting (JUMP!), Raum M1
- 9.30 Uhr: „Irgendwas mit Medien studieren! - Journalistik, Medienman- agement und Mediendesign an der MHMK“, Referentin: Claudia Lehmann, Macro- media Hochschule für Me- dien und Kommunikation, Hamburg, Raum M2
- 10.15 Uhr: „Jobben weltweit: Work&Travel, Au Pair und mehr!“ - Nicole Goerke vom American Institute For Foreign Study (AIFS), Raum M1
- 10.15 „NBS - Das Hoch- schulstudium in Hamburg. Sie bestimmen das Zeitmo- dell“ - Marc Petersen, NBS Northern Business School gGmbH, Hamburg, Raum M2
- 11 Uhr: Podiumsdiskus- sion „Anforderungen der Unternehmen an Auszubil- dende“, Moderation: Astrid Houf, Industrie- und Han- delskammer Stade, Raum M1.

Dualer Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft KMU und Dualer Bachelor-Studiengang Technik und Management Erneuerbarer Energien

Start 1. Oktober

DOPPELT GUT

Neu für Karriere Typen: Die Berufsausbildung hat ab Oktober zwei duale Studiengänge. Für alle, die mehr wollen. Jetzt bewerben: www.ba-hamburg.de

BAHI
BERUFSKAMMER HAMBURG

Die dualen Studiengänge verbinden handwerkliches und akademisches Know-how mit betriebswirtschaftlichen Kompetenzen. Das Ergebnis: Graduierte mit dualem Bachelor – und damit besten Karrierechancen als Führungsnachwuchs im Mittelstand.

Gefördert durch:
Fonds und Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie



Jährlich bieten wir bei Eisbär Eis zwei Ausbildungsplätze für **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**

an. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nähere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage www.eisbaer-eis.de

Eisbär Eis GmbH · Eisbärstraße 1 · 21641 Apensen
info@eisbaer-eis.de · www.eisbaer-eis.de

Information auf einen Klick

Die Schüler können sich im Internet auf Gespräche gut vorbereiten

(wd). Die Organisatoren der Ausbildungsmesse haben auf ihrer Internetseite www.ju-kreisstade.de die Namen der Aussteller mit den Homepages der Unternehmen verlinkt. Mit einem Klick sind Interessenten bei folgenden Unternehmen und Institutionen:

- Agentur für Arbeit, American Institute of Foreign Study, AOK, AOS Stade, Arcelor Mittal Hamburg
- Barmer, Berufsausbildungsstellen Hamburg, Bildwerk Albertz & Bodmann, BMW Stadac, Bundesfinanzdirektion Nord, Bundeswehr
- Daimler AG, DAK, Dataport, Deutsche Bahn, Deutsche

Post, Deutsches Rotes Kreuz, DOW Deutschland, E.ON Hanse, Elbe Kliniken,

- Fielmann, Fleischer Innung Stade
- Hamburger Sparkasse, Handwerkskammer Stade, Hochschule 21 Buxtehude, Hochschule Bremerhaven, Hypo-Vereinsbank

- IHK Stade, IKK, Innung Parkett u. Fußbodentechnik, ISS International Business School of Service Management,
- J.J.Sietas, Jobelmann-Schule BBS I Stade, Konrad-Adenauer-Stiftung

- Kraftfahrzeug-Innung Stade, Kreishandwerkerschaft Stade, Kunstschule Wandsbek, KVG

Stade

- Leibniz Universität Hannover
- Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, Maler- und Lackierer-Innung Stade, McDonald's, MED-Ecole, Metallhandwerks-Innung Stade

- NBS Northern Business School
- Obstbau Versuchs- und Beratungszentrum

- Polizei
- School of Life Science Hamburg, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Stadtverwaltung Buxtehude

- Unilever, Up-Consulting
- Volksbank Geest, Volksbank Stade-Cuxhaven



Das DRK im Landkreis Stade bietet Ausbildungen in den folgenden Bereichen:

Gärtner/in - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau • Bürokauffrau/-mann • Rettungsassistent/in
Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration • Examinierter/ Altenpfleger/in • Heilerziehungspfleger/in. Zusätzlich können junge Menschen in unseren Einrichtungen auch ein **Freiwilliges Soziales Jahr** leisten oder im Rahmen des **Zivildienstes** bei uns abwechslungsreiche Aufgaben finden. Mehr Informationen erhalten Sie auf der **AZUBI-Messe** oder unter:

DRK-Kreisverband Stade Am Hofacker 14 21682 Stade
Tel. 04141/8033-0 E-Mail: info@kv-stade.drk.de Internet: www.kv-stade.drk.de



Gut gewählt: unser kostenfreies Jugend-Girokonto.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Das Jugend-Girokonto der Sparkasse Harburg-Buxtehude, die SparkassenCard sowie das OnlineBanking machen unabhängig und flexibel. Zinsen gibt's noch obendrauf. Noch mehr Infos? Die gibt es bei unseren Jugendberatern in jeder Geschäftsstelle oder unter www.sclub99.de

HUNDsgenau

**Familienhund-
ausbildung**

in Dierstorf/Neu Wulmstorf

- Welpen- und Junghundegruppen
- Gehorsam Erwachsene Hunde

Tel. 0 41 68 / 90 08 79

www.hundsgenau.de

KREISZEITUNG

Neue Buxtehuder **ZUM WOCHEN ENDE** Neue Stader

Wochenblatt

13.3.2010 Eine Ausgabe der Wochenblatt-Gruppe in den Landkreisen Stade und Harburg Buxtehude: Tel. 0 41 61 / 50 63-0 Fax 0 41 61 / 50 63-44 Nr. 10a-41. Jg. Stade: Tel. 0 41 41 / 40 95-0 Fax 0 41 41 / 40 95-44

Schon geklickt?

Alle Leistungen im Detail auf unserer neuen Homepage: www.TAX-Sachverstand.de

Ing.-Büros für Kfz-Technik
Stefan Krause
Kfz-Sachverständigen & Krause
Hölling & Dammann
Buxtehude | Himmelporten | ab April 2010
Stade | Hemmoor | Harstedt

www.TAX-Sachverstand.de



Suche nach dem Traumjob

(wd). Bewerbungstipps, Infomaterial über Bürokommunikation und viele Firmenprospekte: Auf der neunten Ausbildungsmesse der Jungen Union in Buxtehude fanden die Schülerinnen (v. li.) Sarah Marx (18), Anna-Lena Schuback (18), Carina Risch (17) und Lisa Meyn (18) viele Informationen, die ihnen die Suche nach dem Traumjob erleichtern **Seite 10**

Ihr Herz schlägt für Afrika

(tp). Wenn diese beiden Männer aus dem Landkreis Stade eine Privatreise nach Afrika antreten, verbinden sie das immer gleich mit einer guten Tat: Gerhard Dodenhof, Vorsitzender des Vereins Kinderhilfe Senegal, beschaffte einem Savannenhospital eine Solaranlage. Nick Blume, Präsident des Vereins Madagaskarhilfe, will bei seinem nächsten Einsatz im Buschdörfchen Tampina Sanitäranlagen für eine Schule bauen. Mehr über die Männer mit dem großen Herz für Afrika auf **Seite 15**

Neue Elbfähre für Lühe-Schulau-Linie

(bc). Die Elbfähre „Dat ole Land“, die seit über 20 Jahren auf der Linie Lühe-Schulau verkehrt, hat ausgedient. Die Fahrgesellschaft hat einem Neubau zugestimmt **Seite 5**

WOCHENBLATT hilft Ehrenamtler

(bc). Horst Trebes ist froh. Der ehrenamtliche Betreuer stritt sich mit der AOK über eine Kostenübernahme. Nach WOCHENBLATT-Forschung entschuldigt sich die Krankenkasse. **Seite 32**



(tp). Bilder ihrer Sportkarriere füllen ein ganzes Album: Im Jahr 1950 packte Bernhard Holthusen (v. li.), Gerd von Holten und Manfred Wolff das Tischtennisfieber. Seitdem spielen sie in einem Team **Seite 15**

AUFGEBLÄTTERT

Freibad-Rückgabe
Der Förderverein gibt das Freibad Hollern-Twielenfleth wegen steigender Kosten an die Gemeinde zurück. **Seite 2**

Polizei-Großeinsatz
Zwei Mal Großeinsatz im Altländer Viertel in Stade: Die Polizei hat eine Dealerbarnde dingfest gemacht **Seite 9**

WEGWEISER

Politik **Seite 3 - 5, 32**

Sport **Seite 6 + 7**

Wirtschaft **Seite 8**

Blaulicht **Seite 9**

Menschen **Seite 15 + 16**

Gesundheit **Seite 16 + 17**

Termine **Seite 18 + 19**

Reise **Seite 20**

Immobilien **Seite 21 - 26**

Stellen **Seite 26 + 27**

Auto & Verkehr **Seite 26**

Kleinanzeigen **Seite 29**

Familienanzeigen **Seite 31**

Redaktionen Buxtehude + Stade: red-bux@kreiszeitung-wochenblatt.de

„Es war für mich wie ein Rausch“

Ein ehemaliger Neonazi über sein Leben in der rechtsradikalen Szene

(wie). Hakenkreuz, SS-Fahne und Hitler-Bilder gehörten für Stefan Jähnel (41) zehn Jahre lang zur Wohnungseinrichtung wie für andere Kühlschrank und Sofa. Jähnel war bis Mitte der 90er eines der führenden Mitglieder der rechtsradikalen Szene in Bayern. Den Neonazis hat er inzwischen den Rücken gekehrt. „Aber diese Zeit ist ein Teil meines Lebens, den ich nicht einfach streichen kann“, sagt der heutige Buchautor und Journalist Jähnel. Damit andere Jugendliche den rechtsradikalen Verlockungen nicht erliegen, berichtet Jähnel in der kommenden Woche in Tostedt, Kakensdorf und Buxtehude, wie er zum Neonazi wurde. Vor allem in Tostedt ist das Thema „Rechtsradikalismus“ seit Jahren aktuell. Die Samtgemeinde gilt als eine der Hochburgen der Neonazi-

Szene in Norddeutschland. „Ich wollte eigentlich nur cool und rebellisch sein“, berichtet Jähnel von seinen „rechten“ Anfängen. Anecken konnten er und einige Freunde in ihrer Heimat am Tegernsee in den 80ern vor allem mit Bomberjacke, Hakenkreuz-Schmierereien und rechten Parolen. Es kam häufig zu Streit mit linken Gruppierungen. „Man hat sich halt ab und an mal eine auf's Maul gehauen“, beschreibt Jähnel die Auseinandersetzungen salopp. „Auf dem Pausenhof waren wir die Kings, weil alle Angst vor uns hatten“, erinnert er sich. Der damals 14-jährige Gymnasiast aus gutbürgerlichem Haus (der Vater war Zahnarzt) fand in München etliche Gleichgesinnte und stellte fest: „Wer etwas im



Stefan Jähnel

Kopf hat, macht bei den Rechten schnell Karriere.“ So stieg Jähnel zum Geschäftsführer des Landesverbandes Bayern der Freilichtlichen Deutschen Arbeiterpartei (FAP) und zum Bundesratsmitglied der Nationalen Offensive auf. Außerdem war er Mitglied des Komitees Adolf Hitlers (KAH). Alle Organisationen wurden mittlerweile verboten. Jähnels Hauptaufgabe: Die Propaganda und das Organisieren von Aufmärschen mit bis zu 1.000 Rechten. „So viele Menschen zu bewegen war für mich wie ein Rausch“, sagt Jähnel. Er marschierte in vorderster Front mit und war auch mittendrin, wenn es zu Auseinandersetzungen kam. Dafür hatte er meistens Schlagstock, Knüppel und Gasrevolver dabei. **Seite 4**

Krise zwingt mehr Firmen in die Knie

Zahl der Insolvenzen stieg 2009 stark auf 32.687

(os). Das Krisenjahr 2009 hat voll auf die Unternehmen in Deutschland durchgeschlagen: Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes meldeten die deutschen Amtsgerichte im vergangenen Jahr 32.687 Firmeninsolvenzen, 11,6 Prozent mehr als noch 2008. Die Statistiker verzeichneten den ersten Anstieg der Firmenpleiten seit 2003. Damals hatten 39.320 Unternehmen Insolvenzen angemeldet. Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger summieren sich auf rund 85 Milliarden Euro, so das Statistische Bun-

desamt. Diese hohe Summe sei vor allem auf die Insolvenzen wirtschaftlich bedeutender Unternehmen wie der Karstadt-Mutter Arcandor zurückzuführen. 2008 hatten Forderungen von „nur“ 33,5 Milliarden Euro im Raum gestanden. Die Finanz- und Wirtschaftskrise machte auch Verbrauchern zu schaffen: Die Zahl der Privatinsolvenzen stieg 2009 um drei Prozent auf 101.102. 2008 waren die Verbraucherinsolvenzen erstmals seit der Einführung der modifizierten Insolvenzordnung im Jahr 1999 zurückgegangen.

Spektakuläre „Beförderung“

Restaurierung von Segler durch Erwerbslose: Schiffsmasten sind nun in Arbeit



Die Masten können bearbeitet werden (v. li.): Bootsbauer Bernd Thal, Uwe Hillebrecht von den „Quäker-Häusern“ und Kranführer Wilfried Meyer holten die Douglasiestämme an Land. Wie auf dem kleinen Bild soll der restaurierte Segler einmal aussehen **Fotos: ce/hoh**

(ce). Spektakuläre „Beförderung“ im Stöcker Hafen: Dort wurden drei mächtige, im Wasser lagernde Douglasiestämme per Ladekran aus Ufer auf Holzbocke gehievt. Die Stämme werden zu Masten für den über 100 Jahre alten Frachtensegler „Melpomene“ verarbeitet. Junge Erwerbslose, die von der gemeinnützigen Initiative „Quäker-Häuser“ betreut werden, machen das Schiff wieder fahrtüchtig. Angekauft wurden die Baumstämme aus dem Rosengartener Forst von Hamburger Bootsbaumeister Bernd Thal. **Seite 10**

Der Landrat zur A26-Anbindung

(wie). Wie kann die Anbindung an die A26-Anschlussstelle Buxtehude-Ost hergestellt werden, ohne dass ein Verkehrschaos entsteht? Die Antwort darauf gibt Landrat Michael Roesberg im WOCHENBLATT-Interview auf **Seite 4**

Wiedereinstieg ins Berufsleben

(hr). Vom Beschäftigungspakt „Reife Leistung! Südliche packt an“ können jetzt auch ältere Langzeitarbeitslose im Landkreis Stade profitieren: Bis zu 100 von ihnen helfen Berater beim Wiedereinstieg ins Berufsleben **Seite 4**

Frühlingserwachen...

...größeres Angebot an Blumen und Dekorationen für Haus und Garten

...im Hofladen erwarten Sie neue Produkte, probieren Sie Käse aus der Jithofer Käseerei

...genießen Sie im Café ein leckeres Frühstück, kleine herzhaftere Gerichte oder hausgebackene Kuchen und Torten

Vorschau:
So., 21. März, 10.00-18.00 Uhr
Klaunburger Ostermarkt



Hofladen & Café **Oelkers** Klauenburger Ostermarkt

Klaunburger 6, 21279 Wenzendorf
Tel. Laden 0 41 65 / 222 000
Café 0 41 65 / 222 00 14
www.hof-oelkers.de

Geöffnet: Mo. - So. 9.00 - 18.00 Uhr

Kontaktbörse hilft bei der Jobsuche

Ausbildungsmesse im Buxtehuder Schulzentrum Süd erneut ein Erfolg



Die Organisatoren Achim Biesenbach (v. li.), Alexander Krause und Udo Feindt freuten sich über ein Rekordergebnis

Fortsetzung von Seite 1 (wd/wie). Kontakte zu Unternehmen herstellen, Infos über verschiedene Berufsbilder erhalten und sogar Bewerbungen abgeben - die neunte Ausbildungsmesse der Jungen Union (JU) Buxtehude/Altes Land war für etliche Jugendliche eine willkommene Gelegenheit, sich Tipps für den Start ins Berufsleben zu holen. An 54 Informationsständen bekamen mehr als 1.000 Besucher Einblicke in ihren Traumjob. Die drei Organisatoren Achim Biesenbach, Udo Feindt und Alexander Krause von der JU sowie Sponsor Sparkasse Harburg-Buxtehude zeigten sich sichtlich zufrieden mit der Resonanz. „Wir haben mit der Anzahl an Ausstellern und Besuchern Rekordzahlen erreicht“, sagt Udo Feindt (35). „Mehr geht nicht.“ Auch die Aussteller sind mit dem Verlauf der Messe zufrieden. „Wir haben hier schon sehr guten Nachwuchs gefunden, im vergangenen Jahr sogar jemanden direkt auf der Messe eingestellt“, sagt Sascha Röpke (35), Filialleiter der Haspa Buxtehude.

Liebt Rockmusik und Mode

Stades Topmodel 2010 – die Finalistinnen / Teil 2: Annika Wawra

(sb). Acht Teilnehmerinnen haben sich im Wettbewerb „Stades Topmodel 2010“ für die Endrunde qualifiziert. Das WOCHEBLATT stellt die Finalistinnen in einer Serie vor. Heute: Annika Wawra (18) aus Grünendeich.



Die modebewusste Annika Wawra kauft gern Klamotten ein

Foto: Hutcheson

Annika hat ein Faible für Mode und Musik und möchte gern einen Beruf in diesen Bereichen ergreifen. „Vielleicht werde ich Fachjournalistin“, sagt die Schülerin, die die 13. Klasse der Halpaghen-Schule in Buxtehude besucht und diesen Sommer ihr Abitur macht. „Mit meiner Körpergröße von 1,60 Metern bin ich für den Laufsteg leider nicht geeignet.“ Bei „Stades Topmodel“ hatte Annika sich bereits 2009 beworben, ihre Mappe jedoch erst nach Anmeldeabschluss abgegeben. Dieses Jahr war sie pünktlich und schaffte es

prompt ins Finale des beliebten Wettbewerbs. „Das Laufen auf dem Catwalk habe ich vor dem Spiegel geübt“, gibt Annika zu. „Die hohen Absätze waren allerdings kein Problem für mich – ich trage auch privat bevorzugt High Heels.“

In ihrer Freizeit dreht sich neben der Schule fast alles um Musik und Klamotten. „Mein Kleiderschrank bricht schon fast auseinander“, gesteht Annika. „Trotzdem finde ich beim Shopping immer wieder etwas, das sich unbedingt haben muss.“ Dank der regelmäßigen Lektüre von Fachzeitschriften und



Internetbeiträgen ist die junge Frau stets über die neuesten Trends informiert. In die erste Runde von „Stades Topmodel“ startet Annika selbstbewusst, obwohl sie sich der starken Konkurrenz durchaus bewusst ist. „Beim ersten Mal werde ich wohl nicht rausfliegen“, hofft die zierliche Brünette.

● Weitere Informationen unter www.photo-professional-stade.de.

Sieben auf einen Streich für Horst Albrecht (86)

Leichtathlet triumphiert bei der Senioren-WM

(os). Dieser Mann ist ein Phänomen: Auch mit 86 Jahren denkt der Leichtathlet des TuS Fleestedt noch lange nicht ans Aufhören. Ganz im Gegenteil. Bei den Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren im kanadischen Kamloobs holte der rüstige Athlet in sieben Wettbewerben sieben Goldmedaillen. Al-



Holte gleich sieben WM-Goldmedaillen: Leichtathlet Horst Albrecht. Foto: archiv

brecht siegte im 60-m-Lauf, über 60 m Hürden, über 200 Meter, im 3.000 Meter Bahngehen, im Fünfkampf sowie im Weit- und Dreisprung. Vor einigen Jahren hatte Horst Albrecht 50 internationale Medaillen angestrebt. Mit dem Siebenerpack aus Kanada sind es jetzt schon über 90.

„Wir hatten ein reines Zeitproblem“

Weil Unterlagen bei der Kassenprüfung fehlten: Vorstand des Schützenvereins Buchholz wird nicht entlastet

(os). Waren es wirklich nur Abstimmungsprobleme? Bei der Jahreshauptversammlung des größten Schützenvereins in der Region, Buchholz 01, in der vergangenen Woche im Hotel „Zur Eiche“ in Buchholz-Steinbeck verweigerten die Mitglieder dem sechsköpfigen Vorstand die Entlastung. Grund: Die Kassenprüfer hatten keine prüffähigen Unterlagen vorgefunden.

„Wir hatten ein reines Zeitproblem“, erklärt Schützenpräsident Jürgen Steinhage. Es habe ein „Abstimmungsmanko“ zwischen den Schatzmeistern des Vereins auf der einen und den externen Steuerprüfern auf der anderen Seite gegeben. „Inhaltlich hatten wir keine Probleme“, versichert Steinhage. „Für uns ist das eine Panne,

keine Frage“, sagt Vize-Präsident Carsten Kröger. Allerdings sei es nicht ungewöhnlich, dass ein Jahresabschlussbericht nicht rechtzeitig fertig werde.

Insidier vermuten dagegen, dass der Vorstand seine Kontrollfunktion gegenüber den Finanzbevollmächtigten zu lasch wahrnahm. Schließlich habe der Termin der Mitgliederversammlung lange festgestanden. Ob es Probleme mit dem komplexen Vereinssteuerrecht gab, ist nicht bekannt. Die komplizierte Materie sei von eh-



Sollen erst im zweiten Anlauf entlastet werden: Schützenpräsident Jürgen Steinhage (li.) und sein Stellvertreter Carsten Kröger



Fotos: mm

genau fehlten, darüber schweigt sich der Vorstand aus.

Die Entlastung soll im Mai bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung nachgeholt werden. „Die Lehre ist, dass wir uns künftig früher um die Unterlagen kümmern müssen“, sagt Carsten Kröger. Und Jürgen Steinhage verspricht: „Das war ein einmaliger Vorgang. So etwas ist noch nie passiert und wird auch nicht wieder geschehen!“

Eine Münze am Mast der „Melpomene“ bringt Glück

Douglasien aus dem Rosengartener Forst sollen demnächst auf einem Frachtensegler als Masten errichtet werden



Maßarbeit mit einem Ladekran: Im Hafen von Stöckte (Landkreis Harburg) wurden die Baumstämme nach einjähriger Lagerung zur weiteren Bearbeitung aus Ufer verfrachtet



Im Hafen von Winsen-Stöckte liegt derzeit das Segelschiff „Melpomene“. Außen und auch in den Kajüten-Räumen, die Projekt-Mitleiter Naukula Plantener (kl. Bild) zeigt, läuft die Restaurierung auf Hochtouren

Fortsetzung von Seite 1 (ce). „Jetzt kann der wichtigste Bauabschnitt für uns in diesem Jahr beginnen.“ Das sagte Uwe Hillebrecht (55), Geschäftsführer der Initiative „Quäker-Häuser“, einer gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Arbeit (siehe Kasten), jetzt im Hafen des Winsener Ortsteils

Stöckte. Dort wurden drei elf, 14 und 17 Meter lange Douglasienstämme per Kran aus dem Wasser an Land geholt, um zu Masten für den Frachtensegler „Melpomene“ verarbeitet zu werden. Unter der Regie der „Quäker-Häuser“ restaurieren junge Arbeitslose den 1895 erbauten Segler. Ende 2011 soll das Schiff mit

Platz für etwa 20 Personen an Bord in Diensten der Jugendarbeit im Landkreis Harburg wieder auf Fahrt gehen (das WOCHEBLATT berichtete).

„Die Baumstämme haben ein Jahr hier im Hafengewässer gelagert, um sämtliche Wachstumselemente und Stoffe, die Schädlingen Nahrung bieten könnten, herauszuwaschen“, sagt der Hamburger Bootsbaumeister Bernd Thal (48).

Unter Anleitung von Thal und seinem Auszubildenden Naukula Plantener werden nun ein halbes Dutzend Jugendliche die Baumstämme so in Form sägen, hobeln und schleifen, dass sie als Schiffsmasten optimal ihren Zweck erfüllen. Im Sommer soll die Erneuerung des historischen Riggs- wie Masten und Takelage in der Seefahrersprache heißen - beendet sein. Dann ist eine Abschlussparty geplant. „Nach altem Brauch werden wird unter den fertigen Masten Münzen anbringen, damit die „Melpomene“ immer auf gutem wirtschaftlichen Kurs fahren möge“, kündigt Bernd Thal an.

Auch an Bord des Seglers tut sich einiges. Die Renovierung von Aufenthaltsräumen und Kajüten ist ebenso in vollem Gange wie die Instandsetzung der Elek-

trik. „Quäker“-Chef Uwe Hillebrecht: „Es ist toll, mit wieviel Engagement die Jugendlichen bei der Sache sind.“

Infos über die „Quäker-Häuser“

(ce). Die „Quäker-Häuser“, eine 1950 gegründete gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit, hat ihren Hauptsitz in Holm-Seeppen (Weg zur Mühle 36 - 38, Tel. 041 87 - 31 21 66). Von dort aus engagiert sich die Initiative landkreisweit in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

● Weitere Informationen im Internet unter www.quaeker-haeuser.de

Spenden für das Boots-Projekt

(ce). Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützte kürzlich das Winsener Orchester „Woody's Sound“ das „Melpomene“-Projekt. Das Geld war der Erlös des Weihnachtskonzertes. 2.500 Euro gab es jetzt von der Peter-Mählmann-Stiftung der Hamburger Sparkasse.



Nachrichten



Wie hier bei Unilever Buxtehude mit Ausbilder Rainer Wudke (Mitte) war das Interesse an den Ständen groß.

Der Markt hat sich gedreht

Ausbildungsmesse der Jungen Union: Betriebe suchen geeignete Bewerber

BUXTEHUDE. An den Ständen der 54 Aussteller von A wie Arcelor Mittal bis Z wie Zoll bei der 9. Buxtehuder Ausbildungsmesse der Jungen Union (JU) war kräftig was los. Im Forum Süd und umliegenden Gängen tummelten sich Hunderte Schüler und Schülerinnen und informierten sich über ihre Chancen bei den Firmen. Gerd Gürtler, Leiter der Hauptschule Süd, begrüßte die Teilnehmer als Hausherr und forderte die Schüler auf, dies als eine Chance zu sehen, denn üblicherweise seien die Hauptschüler diejenigen, die es auf dem Arbeitsmarkt nicht so leicht hätten.

Doch eigentlich soll es nach der Intention der Jungen Union und auch der Sparkasse Harburg-Buxtehude als Partner der Messe eine Veranstaltung für alle Schulformen sein. Ein Wunsch, der leider, so bedauerte Mitorganisator Alexander Krause, bei den Gymnasien noch nicht wirklich auf fruchtbaren Boden gefallen sei. Denn dort lasse die Unterstützung etwas zu wünschen übrig, so könnten die Schüler und Schülerinnen nur auf eigene Initiative die Messe besuchen, während der normale Unterricht weiterläuft. Dabei fixierten sich heute rund ein Drittel der Abiturienten nicht mehr rein aufs Studium, sondern machten zumindest zunächst eine Lehre. Doch an einzelnen Gymnasien werde nicht einmal über die Messe informiert, was bei Eltern bereits zu Verstimmungen geführt habe. Anders die Haupt- und Realschulen, die klassenweise geschlossen kämen und sich gut vorbereiteten, so Krause.

IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann wies in seiner Eröffnungsansprache auf ein anderes Problem hin: Der Ausbildungsmarkt habe sich seit der ersten Messe der Jungen Union vor neun Jahren komplett gedreht. Bis vor fünf Jahren habe es angesichts der fehlenden Ausbildungsplätze noch eines gemeinsamen Kraftaktes von Kammern, Arbeitsagentur und Arbeitgebern bedurft, um den Ausbildungspakt zu erfüllen. Inzwischen verließen immer weniger Schüler die Schulen, und besonders das Hotel- und Gaststättengewerbe und das Handwerk suchten händeringend nach geeigneten Auszubildenden. Diese Not der Betriebe werde der doppelte Abiturjahrgang 2011 nur kurzfristig etwas mildern, danach würden viele Branchen in ein tiefes Loch bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs fallen, prophezeit Orlemann.

www.ju-kreisstade.de www.sparkasse-harburg-buxtehude.de (rsu)

13.03.2010

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG